
Qualitätskonzept Beckenboden- Physiotherapie pelvisuisse

Zertifizierungsprozess

Überarbeitete Version von September 2024

Zertifizierungsprozess Beckenbodenphysiotherapie pelvisuisse

Inhaltsverzeichnis

Qualitätskonzept Beckenbodenphysiotherapie pelvisuisse.....	1
Zertifizierungsprozess.....	1
Zertifizierungsprozess Beckenbodenphysiotherapie pelvisuisse	2
Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Einleitung	3
2. Ziel.....	3
3. Kategorien.....	3
4. Ablauf	4
4. Prüfungsorgan	5
5. Kosten.....	5
6. Übergangsfrist.....	5

1. Einleitung

Die Beckenbodenphysiotherapie ist eine Spezialisierung der Physiotherapie, die sich auf die Untersuchung und Behandlung von Dysfunktionen im Beckenbereich und deren Prävention konzentriert. Die Kompetenzen werden in Aus- und Weiterbildungen nach der Bachelorstufe resp. FH-/SRK Anerkennung erworben. Die auf der Webseite geführte Physiotherapeut:innenliste besteht ab dem 01.01.2026 aus zertifizierten Mitgliedern. Die Zertifizierung steht als hohes Qualitätsmerkmal der Kompetenzen in der Beckenbodenphysiotherapie.

2. Ziel

Das Ziel der Zertifizierung ist, Transparenz über die Kompetenzen der auf der Physiotherapeut:innenliste aufgeführten Mitglieder durch Einteilen in Levels und Aufführen der Behandlungsschwerpunkte zu schaffen.

Der Zertifizierungsprozess basiert auf den Dokumenten des Q-Konzepts:

- Kompetenzprofil
- Anforderungen an Aus- und Weiterbildungskurse in Beckenbodenphysiotherapie
- Levelteilung, Voraussetzung und Nachholmöglichkeiten
- Zertifizierungsprozess

Die Dokumente finden sich auf der Webseite: <https://www.pelvisuisse.ch/therapeutinnen-suche/qualitaetskonzept/>

3. Kategorien

Level 1 Frau / Mann

Level 1 steht für die Behandlung von Urininkontinenz, Reizblase (OAB), Stuhlinkontinenz, Schwangerschaft und Geburt bei der Frau sowie Dysfunktionen nach Prostataoperation beim Mann

Level 2 Frau / Mann

Level 2 steht aufbauend auf Level1, für die Behandlung von sexuellen Dysfunktionen, Beckenschmerzsyndromen (CPPS), komplexen Geburtsverletzungen, neurologischen Beckenboden-Dysfunktionen (Bsp. Bei MS / Parkinson/ Nervenverletzungen....), Organsenkungen (POP), Obstipation / Blasen - und Stuhlentleerungsstörung

Level 1+

Level 1+ entspricht dem Level 1 Frau / Mann ergänzt durch einen Schwerpunkt aus dem Level 2 (Bsp. CPPS)

Level 2+

Das Level 2 kann durch spezifische Zusatzschwerpunkte wie z.B. Geriatrie, geschlechtsangleichende Operationen, Onkologie ergänzt werden

Kinderbeckenbodenphysiotherapie

Kinderbeckenbodenphysiotherapie steht für die Behandlung von Urininkontinenz, Reizblase (OAB), Stuhlinkontinenz, Obstipation bei Kindern sowie für die Behandlung von neurologischen Beckenboden-Dysfunktionen, Bauchschmerzen, sexuellen Dysfunktionen und Dysfunktionen (Darm/Blase) in Zusammenhang mit Komorbiditäten bei Kindern.

Ausnahme

Die Beckenbodenphysiotherapie für die Behandlung direkt nach Prostataoperation ist eine vereinfachte Form des Level 1 Mann und kann durch einen individuellen Antrag zu einer Aufführung auf der Therapeut:innenliste ohne Zertifizierung Level 1 Mann möglich sein.

4. Ablauf

Level 1

Der Zertifizierungsantrag findet sich auf der Webseite und kommt dem Mitgliedschaftsantrag gleich. Der Antrag inkl. erforderlichen Nachweisen in den Domänen «Urologie», «Gynäkologie (prä-/postpartum)», «Anorektal», «Muskuloskelettal (Lx, Becken, ISG, Hüfte)», «EBP (beckenbodenphysiotherapie-spezifisches Clinical Reasoning)» und «EBM» wird vom Vorstandsmitglied mit dem Ressort Qualität auf Vollständigkeit geprüft.

Bei fehlenden Nachweisen kann die antragstellende Person als nicht-gelistetes Mitglied aufgenommen werden und wird anschliessend darüber informiert, welche Nachweise für eine Zertifizierung noch einzureichen sind.

Kurse müssen die Kriterien des Q-Konzepts erfüllen und mit einem Leistungsnachweis in Form eines Fallbeispiels mit Clinical Reasoning abgeschlossen sein. Falls ein Kurs keinen solchen Nachweis beinhaltet, kann dies bei pelvisuisse nachgeholt werden.

Fallbeispiele werden blindiert an eine Person des Expert:innengremiums weitergeleitet und von dieser mit erfüllt resp. nicht erfüllt beurteilt. Wird ein Fallbeispiel als nicht erfüllt bewertet, erfolgt eine Zweitbeurteilung. Fällt auch diese Beurteilung als nicht erfüllt aus, wird der Antrag zurückgewiesen. Die Beurteilung kann bis zu 3 Monate in Anspruch nehmen. Ein ungenügendes Fallbeispiel kann ohne Kostenfolge überarbeitet und noch einmal eingereicht werden.

Ist der Antrag vollständig, erfolgt die Zertifizierung in das entsprechende Level durch den Vorstand.

Level 2

Der Zertifizierungsantrag findet sich im geschützten Mitgliederbereich auf der Webseite. Das Level 2 setzt sich aus den Schwerpunktdomänen «Vertiefung Urologie», «Vertiefung Sexologie», «Vertiefung Anorektal», «Vertiefung Gynäkologie (Senkungen)», «neurologische Dysfunktionen» und «Schmerz (CPPS)» zusammen.

Level 1+

Im Therapeut:innenprofil können einzelne Schwerpunkte aus dem Level 2 eingereicht werden. Dies hat zur Folge, dass die entsprechenden Suchfilter in der Therapeut:innensuche auf der Website von pelvisuisse freigeschaltet werden.

Kinderbeckenbodenphysiotherapie

Die Zertifizierung von Kinderbeckenbodenphysiotherapeut:innen ist speziell geregelt. Kinder gelten als eine besonders vulnerable Patient:innengruppe weshalb hier die Anforderungen besonders streng sind. Es werden nur Physiotherapeut:innen zertifiziert, welche entweder eine Grundausbildung in Kinderphysiotherapie vorweisen können, oder die Basistage «Kinderphysiotherapie» bei somt Interlaken besucht haben. Zusätzlich ist der Besuch der jeweils 3 täglichen Aufbaukurse «Kinderbeckenbodenphysiotherapie Miktionsstörungen / Enuresis nocturna» und «Kinderbeckenbodenphysiotherapie bei Defäkationsstörungen» Voraussetzung für die Zertifizierung.

Rezertifizierung

Es ist eine Rezertifizierung alle 5 Jahre vorgesehen. Die Anforderungen an eine Rezertifizierung sind in Bearbeitung und werden zukünftig im Anhang zu finden sein.

5. Prüfungsorgan

Hauptverantwortlich ist das im Vorstand mit dem Ressort Qualität betraute Vorstandsmitglied. Für die Prüfung der Fallbeispiele gibt es ein Gremium mit 4-6 Expert:innen welche die blindierten Fallbeispiele beurteilen. Ist das Dossier nicht erfüllt, kann der Vorstand die Zertifizierung/Rezertifizierung ablehnen.

6. Kosten

Ein Antrag zur Aufnahme zum pelvisuisse-Mitglied kostet CHF 150.-. Die Zertifizierung ist für alle Levels kostenfrei. Die Beurteilung eines eingereichten Fallbeispiels hat eine Kostenfolge von CHF 75.-. Die Preise können vom Vorstand jederzeit angepasst werden.

7. Übergangsfrist

Bis zum 31.12.2025 werden nach aussen keine Levels kommuniziert und es können bestehende Mitglieder auch ohne Zertifizierung auf der Physiotherapeut:innenliste aufgeführt sein. Erfolgt bis zu diesem Zeitpunkt keine Zertifizierung, wechselt der Mitgliederstatus in «nicht-gelistetes Mitglied» und der Eintrag wird entfernt. Der Mitgliederbeitrag senkt sich auf CHF 80.-.

Für die Anerkennung von durch pelvisuisse geprüfte Aus- und Weiterbildungsangeboten welche die Anforderungen gemäss Q-Konzept nicht erfüllen gilt eine Übergangsfrist bis 31.12.2025.

Anhang

Anhang in Bearbeitung